



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1897
Signatur: Amb. 4. 637(1897)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

2. Oktober. Uebergabe des Kunstbrunnens beim Tiergärtnerthor (Burgschmietbrunnen) an die Stadt.

Dieser Kunstbrunnen wurde im Auftrage eines Ausschusses benachbarter Anwohner in der Anlage vor dem Tiergärtnerthor beim Eingang der Burgschmietstraße errichtet. Er bringt auf einem hohen Sockel die Statuette des weitbekannten Nürnberger Erzgießers Jakob Daniel Burgschmiet (1796 bis 1858) in großer Figur zur Darstellung. Der Guß wurde nach dem Modell des Bildhauers Fritz Zadow in der Chr. Lenz'schen Erzgießerei, die Burgschmiet früher selbst besaß, hergestellt. Der Brunnen hat ein reiches und reizvolles Wasserpiel¹⁾.

8. bis 10. Oktober. Bayerische Hopfen- und Gerstenausstellung in Nürnberg.

Dieselbe wurde von den bayerischen Hopfenbauvereinen, dem landwirtschaftlichen Kränzchen von Mittelfranken und von der hiesigen Versuchstationen für Bierbrauerei zu Nürnberg veranstaltet und im Saale der Rosenau abgehalten.

13. Oktober. Erste Konferenz des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen. Wurde im Saale des Evangelischen Vereinshauses abgehalten.

17. Oktober. Feierliche Enthüllung der Gedenktafel am Geburtshause von Sigmund Schuckert.

Die Gedenktafel ließ der Verein der Schuckert'schen Beamten zu Ehren des verstorbenen Sigmund Schuckert an seinem Geburtshause, Johannesgasse Nr. 20, anbringen.

6. November. Gründung des Vereins zur Errichtung öffentlicher Lesehallen in Nürnberg.

27. November. Übergabe der Bürgermedaille an drei Magistratsräte und fünf Gemeindebevollmächtigte.

Die rechtskundigen Magistratsmitglieder, welche 25 oder 40 Jahre im Dienste der Stadt zugebracht hatten, wurden zufolge langjährigem Herkommens bisher immer dadurch geehrt, daß ihnen unter entsprechender Beglückwünschung ein wertvolles Geschenk überreicht wurde. Bei den bürgerlichen Magistratsräten und den Gemeindebevollmächtigten hatte man sich bisher in der Regel auf die Beglückwünschung beschränkt und nur in besonderen Fällen darüber hinausgehende Ehren erwiesen. Im Berichtsjahre wurde nun angeregt, daß die Ehrung der bürgerlichen Kollegialmitglieder künftig auch in einer Form erfolgen soll, welche für die Beteiligten wie für die Außenstehenden beachtenswerter ist und auch ein bleibendes Andenken gewährt. Beide Kollegien beschloßen am 15. Oktober 1897, künftig nach dieser Anregung zu verfahren und den in Frage kommenden Kollegialmitgliedern eine silberne Bürgermedaille in künstlerischer Ausstattung zu verleihen, auf welcher stets der Name des zu Ehrenden eingeprägt ist. Die erstmalige Verleihung sollte alsbald an alle Kollegiumsmitglieder erfolgen, welche im Jahre 1897 oder früher 25 Jahre im Dienste der Stadt vollendet hatten. Es waren dies die Magistratsräte

¹⁾ Näheres ist auf Seite 498 mitgeteilt.